



RTR

Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt



Quelle: 3gpp.org

Der 5G-Startschuss!

Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlage

Mag. Johannes Gungl

Geschäftsführer RTR

Fachbereich Telekommunikation und Post



5G-Auktion: Dieses Mal ist vieles anders

Nicht vergleichbar mit Multiband-Auktion 2013

- Drei Konsultationen
- Kapazitätsspektrum
- Einfaches,
transparentes Design
- Niedriges
Mindestgebot
- Investitionsfreundlich

Beste Voraussetzungen für 5G

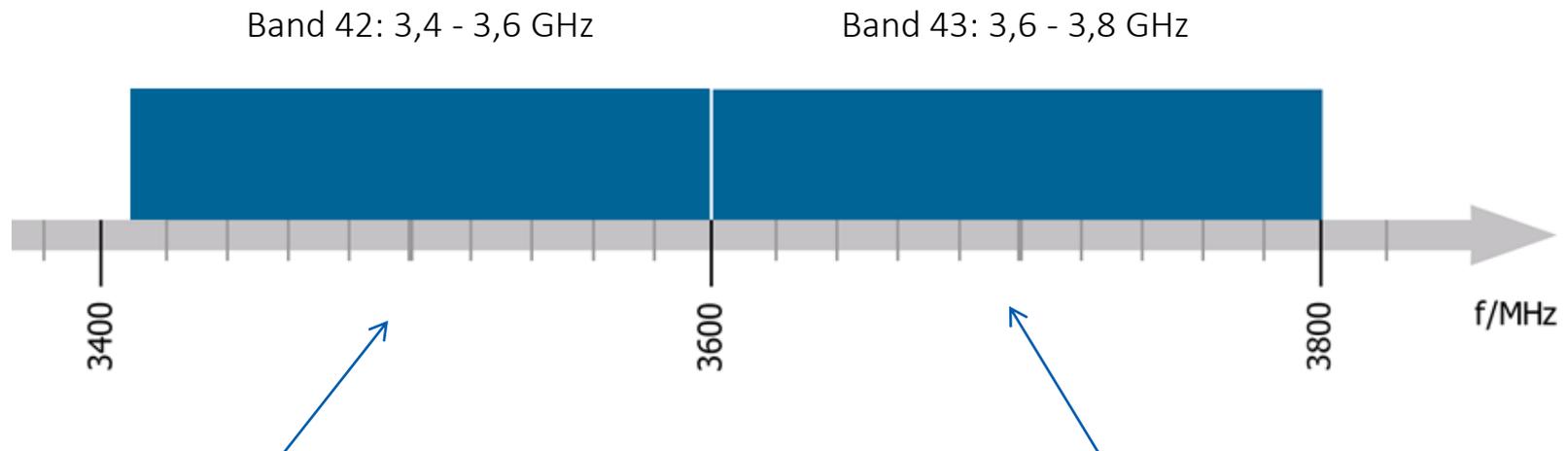
- Große Frequenzmenge
- Faire Preise
- Infrastructure Sharing
- Bestmögliche
Versorgung

Optimale Basis für Österreichs Wirtschaft

- Wirtschaftsausrichtung
- Lokale,
maßgeschneiderte
Angebote in den
Regionen
- Hohe Bandbreiten in
den Ballungsräumen



Schnelles Internet durch die Luft: 5G Frequenzen



LTE-Band 42:

- 3410 - 3600 MHz (190 MHz)
- Derzeit von reg. BB-Anbietern genutzt
- Lizenzen laufen Ende 2019 ab

LTE-Band 43:

- 3600 - 3800 MHz (200 MHz)
- Band ist frei



Ziele für die erfolgreiche Vergabe



Rechtssicherheit



Effiziente Frequenznutzung



Wettbewerb



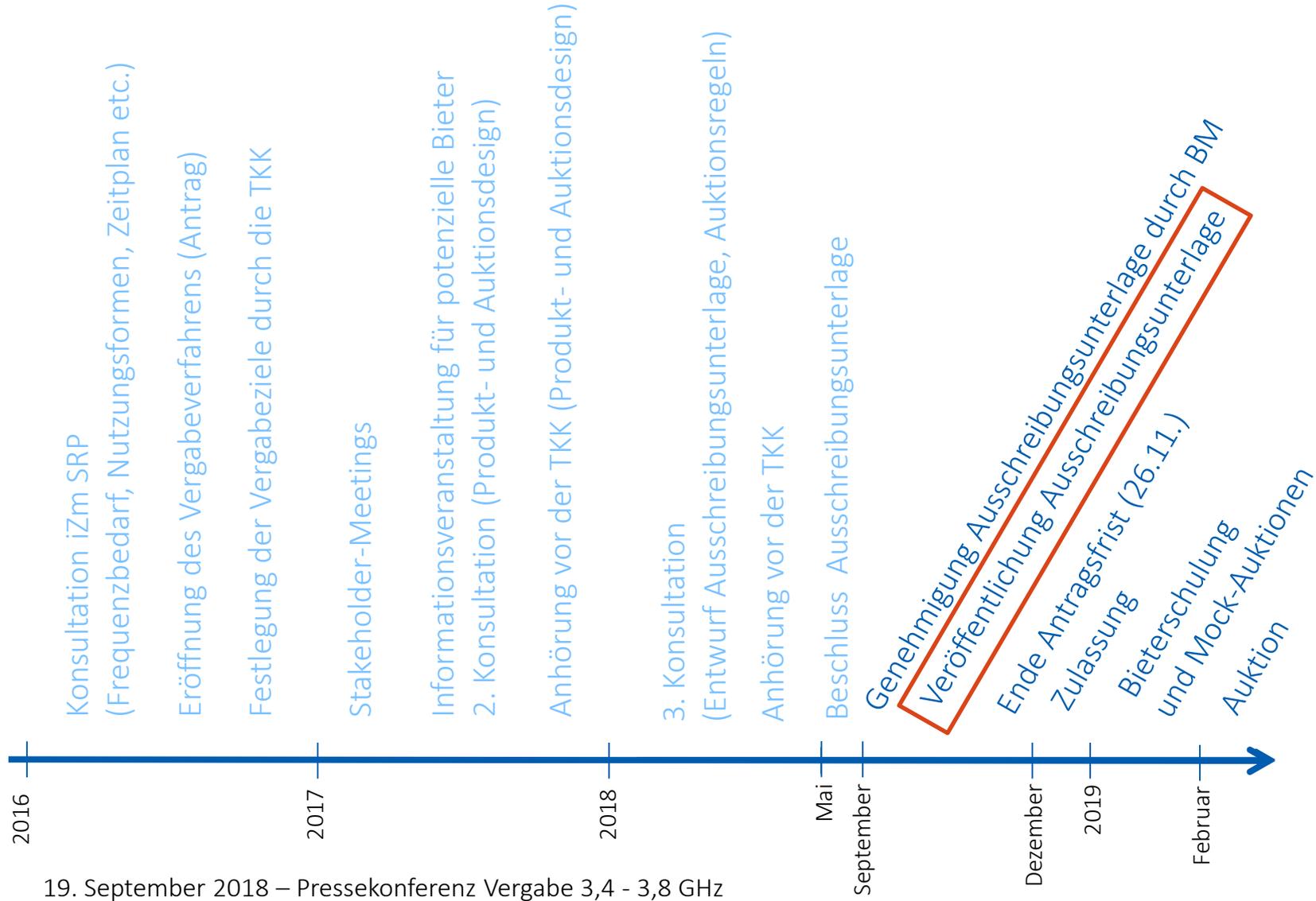
Innovation



Versorgung



Auf dem Weg zu 5G: Wo stehen wir?



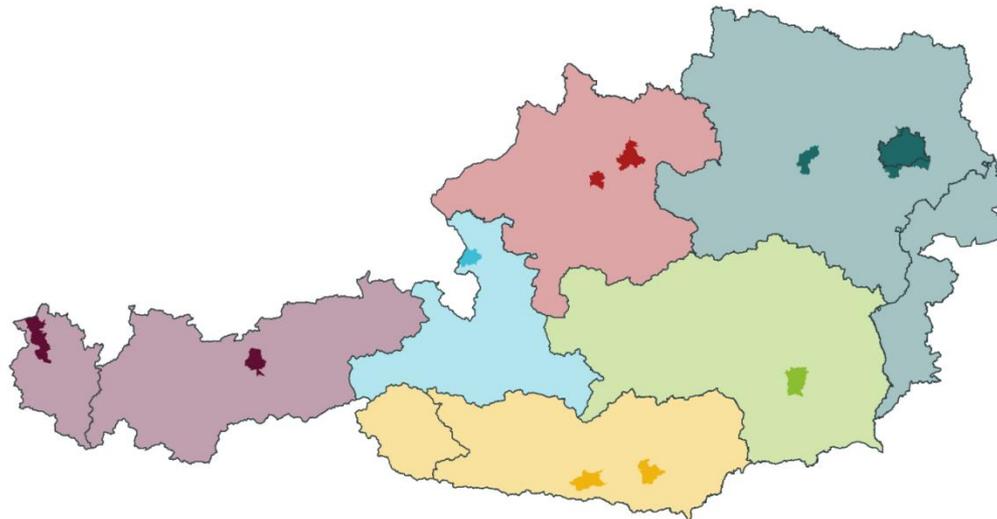


Produktdesign

- **Konsultation**
 - Breitbandanbieter präferieren Modell mit 12 Regionen
 - MNOs präferieren nationale Lizenzen
 - Flexibilität, um Nutzungsbedingungen an zukünftige 5G-Standards anzupassen
- **Ausschreibungsunterlage**
 - -> Modell mit 12 Regionen
 - -> Flexibilität, um Nutzungsbedingungen an zukünftige 5G-Standards anzupassen
 - Laufzeit bis Ende 2039 (ca. 20 Jahre)



Regionale Gliederung



- Zwölf Regionen mit Trennung in urbane und rurale Regionen
- Basis für eine komplementäre Nutzung durch MNOs und reg. BBA
- Mobilfunk braucht mehr Spektrum in dicht besiedelten Gebieten
- Regionale BBA können großen Wert in ruralen Gebieten schaffen
- Optimierung der Regionsgrenzen an den Stadtgrenzen



Mindestgebote

- **Konsultation**
 - Sind fair
- **Ausschreibungsunterlage**
 - -> keine Änderungen
 - Summe der Mindestgebote: ca. 30 Mio. Euro
 - Marktpreisnahe Gewichtung von ruralen und urbanen Regionen



Versorgungsaufgaben

• Konsultation

- Einige Teilnehmer fordern ambitionierte Auflagen in ruralen Gebieten
- Andere Teilnehmer fordern Auflagen unabhängig von Frequenzmenge
- Mehr Zeit für den Ausbau

• Ausschreibungsunterlage

- -> Feinjustierungen am Modell
- Prinzip: Wer mehr Frequenzen kauft, muss mehr Infrastruktur errichten
- Stufe 1 (Basisversorgung unabhängig von der Frequenzmenge): 300 Standorte bundesweit (zwischen 20 und 35 Standorte je Region)
- Stufe 2 (zusätzliche Versorgung ab 50 MHz): zusätzliche 200 Standorte bundesweit (zwischen 13 und 26 Standorte je Region)
- Stufe 3 (bei mehr als 90 MHz): insgesamt bis zu 1.000 Standorte österreichweit
- 30 % bis Ende 2020 und 100 % bis Mitte 2022
- Weitgehende Nutzung des zugeteilten Spektrums



Auktionsdesign

- **Konsultation**

- Weitgehend positives Echo zur einfachen Clockauktion
- Zwei Teilnehmer präferieren CCA (Verfahren vom letzten Mal)
- Es werden einige Anpassungen vorgeschlagen (Einschränkung der Wechselmöglichkeiten zwischen Regionen, Biempunkte für Regionen, höhere Besicherung, Verbesserung in der Zuordnungsphase, mehr Transparenz)

- **Ausschreibungsunterlage**

- -> die Vorschläge wurden soweit möglich berücksichtigt
- -> großes Augenmerk auf möglichst zusammenhängende Blöcke an den Regionsgrenzen
- Einfache Clockauktion (SCA)
 - Vergabephase
 - Zuordnungsphase



Spektrumskappen

- **Konsultation**
 - Je nach Marktstellung unterschiedliche Präferenzen
- **Ausschreibungsunterlage**
 - -> Maßgeblich ist Wettbewerbsanalyse und potenziellen Wettbewerbsprobleme
 - -> Intermodaler Breitbandwettbewerb ist ein wichtiges Thema (Merger UPC/TMA)
 - -> Entscheidung für asymmetrische Kappen
 - 150 MHz für integrierte Mobil-Festnetz-Betreiber: TMA und A1
 - 170 MHz für alle anderen
 - Mögliche Lockerung, falls es eine Zusatzrunde für unverkaufte Blöcke geben sollte (A1: 160, alle anderen 190 MHz)

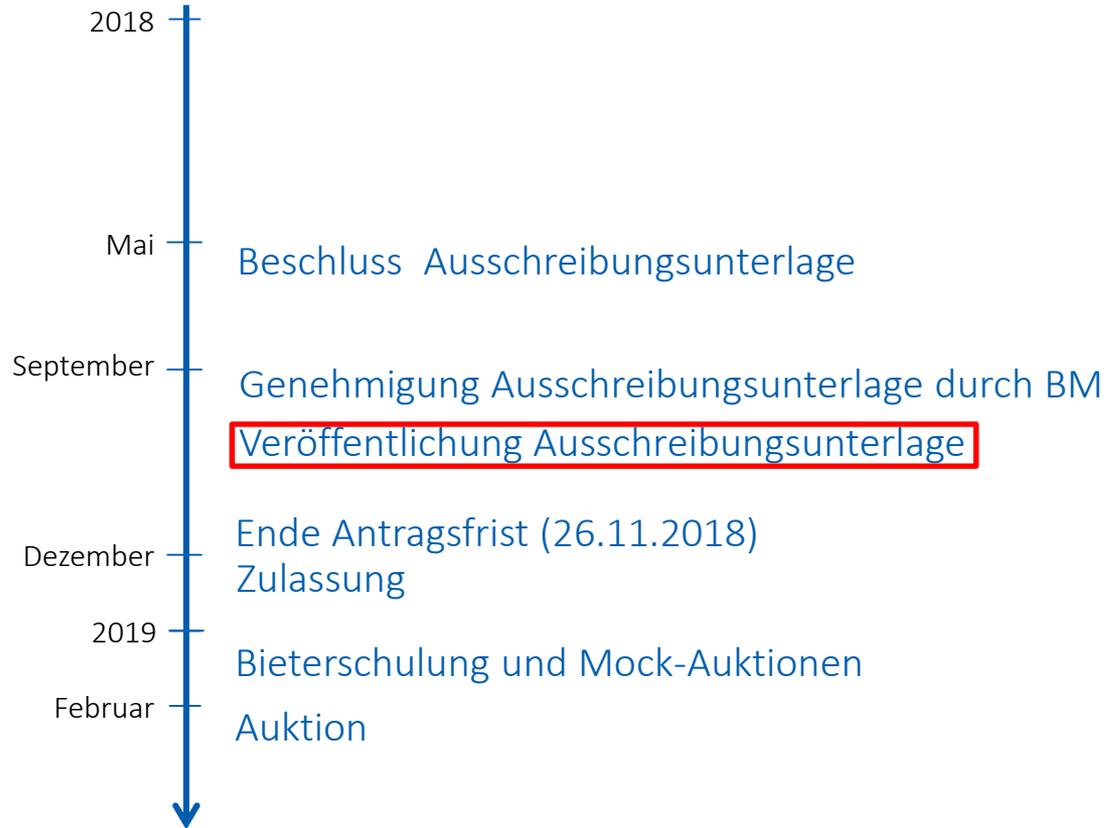


5G-Förderung: Teilen von Infrastruktur





So geht's weiter!





RTR

Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt